

Agenda 21 Pullach

Arbeitskreis Verkehr

Ergebnisprotokoll
des 77. Treffens am 24.03.2011 im Bürgerhaus

Anwesend: 7 Personen (gemäß interner Teilnehmerliste)

Herr Eisl berichtete von der plötzlichen Erkrankung unseres langjährigen AK- Leiters Eugen Hintzer. Der AK wünscht ihm auch auf diesem Wege gute Besserung und schnelle Genesung.

Bis zur Genesung von Herrn Hintzer übernimmt Dr. Hans Eschler die Funktion des AK- Sprechers. Die Teilnehmer des AK sind mit dieser Lösung einverstanden.

1. Verkehrskonzept

Mit großem Bedauern nimmt der AK die Entscheidung des Gemeinderats vom 18.01.11 zur Kenntnis, die Entscheidung über das „Verkehrskonzept für die zulässigen Höchstgeschwindigkeiten im Bereich der Gemeinde Pullach i. Isartal“ zu vertagen (siehe Artikel Eugen Hintzer im Isar- Anzeiger vom 27.01.11). Am 01.03.11 wurde im GR beschlossen, eine Bürgerbefragung zu diesem Thema anzusetzen. Der Fragebogen wird voraussichtlich im Mai/ Juni 2011 an alle Pullacher Haushalte verschickt (Entwurf Anlage 1).

2. Sitzung des Verkehrsausschusses des GR am 22.03.11

Eisl und Ptacek berichteten von der Sitzung des Verkehrsausschusses des Gemeinderats am 22.03.11. Der von 36 Anwohnern der Waldstraße mit großem Nachdruck eingebrachte Antrag, die Höchstgeschwindigkeit zwischen Wolfratshäuser und Seitnerstraße auf 30 km/h zu reduzieren, wurde vom GR mit Hinweis auf das Verkehrskonzept vertagt.

Eschler erläuterte im Einzelnen an Hand einer Projektliste (Anlage 2) die am 22.03.11 besprochenen Themen und gefällten Beschlüsse. Es wurde beschlossen, bis zur nächsten AK- Sitzung in diese Liste alle noch offenen und nur unbefriedigend gelösten Agenda- Vorhaben einzubringen.

3. Verlängerung Isartalbahn- Radweg bis Großhesseloher Straße (Nr. 1 der Projektliste)

Am 22.03.11 hatte Westenthanner erklärt, der Baubeginn könne noch dieses Jahr erfolgen, Geld sei eingeplant. Barrieren seien nach wie vor der Erwerb des 100 m langen Streifens nördlich der alten Eisenbahnbrücke (Bauamt von Brunner) sowie der Erwerb des 200 m langen Streifens auf Münchner Seite (LHM von DB).

Ergänzung: Der Stadtrat hat am 2.2.11 einen Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan für den Streifen Knotenstrasse- Carusoweg erlassen, der dessen Nutzung nur als Rad-/ Fußweg vorsieht. Damit soll eine Arrondierung der Privatgrundstücke von Anwohnern verhindert werden.

4. Verlängerung Isartalbahn- Radweg bis Großhesseloher Bahnhof (Nr. 2 der Projektliste)

Das Kleingarten- Grundstück südlich angrenzend an die historische Brücke wurde von der Gemeinde Pullach erworben. Damit wäre die Direttissima- Variante zur Hilariastraße realisierbar, vorausgesetzt, dass die Brücke selbst erworben wird. Die Pachtung des restlichen Streifens bis zum Großhesseloher Bahnhof scheint möglich. Damit wäre auch die Direttissima machbar.

Ergänzung: Östlich des BND- Zauns entlang der S- Bahn verläuft auf BND- Gelände eine kleine Straße. Diese wäre nach Auflassung des BND- Geländes ab 2014 eine ideale Weiterführung der Direttissima bis zu Pullacher Ortsmitte (Quelle: Magdanz „BND- Standort Pullach“).

5. Unser Antrag „Maßnahmen für den örtlichen Radverkehr“ von 10.02.11

Teil 1. Sieben Einbahnstraßen für den Radverkehr in Gegenrichtung freigeben:

Dieser Teilantrag wurde von der Verwaltung am 22.03.11 zunächst abgelehnt aus formal juristischen Gründen (nicht einsehbar, Parkplätze entfallen). Nach Protest dagegen seitens SPD, FDP und Agenda 21 wurde der Antrag vom Ausschuss vertagt bis zur Klärung mit Landratsamt und Kreisverwaltungsreferat (KVR).

Ergänzung: Herr Robert Zach ist im Kreisverwaltungsreferat der LHM zuständig für die Freigabe von Einbahnstraßen für Radfahrer. In München seien von 700 Einbahnstraßen mittlerweile 230 für den Radverkehr in Gegenrichtung geöffnet. Anfänglich habe es bei Polizei und Behörden erhebliche Widerstände und Bedenken gegeben. Diese hätten sich inzwischen zerstreut, weder gab es mehr Unfälle noch hätten sich daraus Haftungsprobleme ergeben. Die FGSV hat in einer Broschüre „Empfehlungen für Radverkehrsanlagen“ (ERA, Ausgabe 2010) in Abschnitt 7 (S. 62 bis 64) die gesetzlichen Auflagen für die Freigabe von Einbahnstraßen für den Radverkehr zusammengefasst (Anlage 3). Darin können die Bedenken der Gemeindeverwaltung Pullach gegen unseren Antrag entkräftet werden. Genaue Analyse folgt mit Beteiligung der SPD.

Teil 2: Benutzungspflicht Radverkehr Pullacher Straße aufheben:

Dieser Teilantrag wurde ebenfalls vertagt.

Hintergrund: Am 1.9.09 wurde die entsprechende VwV-StVO geändert, auch was die Benutzungspflicht von Radwegen anbelangt (§ 2 Absatz 4 Satz 2). Es muss von Verwaltung und Polizei geprüft werden, ob die Benutzungspflicht in der Pullacher Straße noch aufrechtzuerhalten ist.

Teil 3: Isarfußweg für Radverkehr freigeben

Auch dieser Teilantrag wurde vertagt bzw. an die Bauabteilung verwiesen, da es sich um bauliche Maßnahmen handelt.

Ergänzung: Auch hierzu findet sich in der ERA (s.o.) ein Abschnitt („8. Radverkehr in Bereichen des Fußgängerverkehrs“, Anlage 3). Von Gemeindeverwaltung und Polizei ist zu prüfen, ob dieses Regelwerk eine Freigabe des Isarfußwegs für den Radverkehr zulässt und ggf. mit welchen baulichen Maßnahmen.

6. Agenda- Forum 25.5.11

Herr Mesenbrink soll bei dieser Veranstaltung einen Vortrag über das Verkehrskonzept halten.

Herr Fahnberg von der Fa. Ingevoss, Verkehrs- und Stadtplaner („Radwegekonzept Würmtal“, „Shared Space“) wird ein Referat mit Stellungnahme zum Verkehrskonzept halten.

(Tagesordnung folgt)

Als Termin für **nächste Treffen des Arbeitskreises Verkehr** wird festgelegt

**Donnerstag, 09. Juni 2011, um 19.00 Uhr
im Bürgerhaus Pullach, Kleiner Saal (Untergeschoss).**

Protokoll: Dr. Hans Eschler
28.03.2011

- Anlagen:
- Teilnehmerliste
 - Projektliste
 - Fragebogen zum Verkehrskonzept
 - Auszug ERA Abschnitt 7 und 8